E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

63. Jahrgang | Langenargen, 13. November 2015 | Nummer 45

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542/4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettnang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Totenehrung

Die Gemeinde Langenargen gedenkt der Opfer der Weltkriege am Sonntag, 15. November 2015, um 11.30 Uhr am Ehrenmal auf dem Friedhof Langenargen.

Die Totenehrung wird von der Bürgerkapelle und dem Männergesangverein Frohsinn musikalisch umrahmt. Die Ansprache hält Pfarrer Ulrich Fentzloff. Die Vereine treffen sich bereits um 11 Uhr auf dem Marktplatz zum gemeinsamen Marsch auf den Friedhof.

Im Ortsteil Oberdorf findet die Totenehrung am Samstag, 14. November im Anschluss an den Gedenkgottesdienst um 9.00 Uhr am Ehrenmal statt.

Zu diesen Feierstunden wird die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen.

Achim Krafft, Bürgermeister

Einladung

zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik (AUT) am Montag, 16.11.2015, um 16.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses (Nr. 3/2015)

Tagesordnung
Öffentliche Sitzung:

1. Begrüßung und Eröffnung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. § 39 Abs. 5 GemO i.V.m. § 37 Abs. 2 GemO
2. Baugesuch zum Neubau eines Doppelhauses mit Garagen, Friedrichshafener Straße 7, Flst. 214/1, B.T.-Nr. 60/2015
3. Baugesuch zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Flst. 214/3, Friedrichshafener Straße 7/3, B.T.-Nr. 61/2015
4. Errichtung einer Produktionshalle, 2. Bauabschnitt, auf dem Flst. 1633/2, Mühlesch 30, B.T.-Nr. 54/2015
5. Bauvorhaben zur Erweiterung und zur Modernisierung der Restaurantküche im „Schuppen 13“, Argenweg 60/4, Flst. Nr. 1842/5, B.T.-Nr. 59/2015
6. Bauvorhaben zur Errichtung eines außen liegenden Treppenhauses und Balkonen, Verlängerung der bestehenden Dachgaube, Von-Kiene-Straße 1, Flst. Nr. 217/2, B.T.-Nr. 55/15
7. Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Achim Krafft
8. Beschaffung eines elektrobetriebenen Nutzfahrzeugs für den Bauhof zur Pflege der Parkanlagen
9. Beschaffung eines Baggers für den Gemeindebauhof
10. Verschiedenes

Die Bevölkerung wird herzlich zur öffentlichen Sitzung eingeladen.

Es grüßt Sie recht herzlich

Ihr

Achim Krafft
Bürgermeister

Einladung

zur Gemeinderatssitzung Nr. 13/2015
am Montag, den 16. November 2015, um 17.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Begrüßung und Eröffnung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. § 37 Abs. 2 GemO
2. Bekanntgabe der in der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO und Beurkundung der Protokolle
3. Antrag auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat aus wichtigem Grund durch Herrn Gemeinderat Nikolaus Rinderer und Feststellung des Nachfolgers
4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes Eriskirch-Kressbronn a.B.–Langenargen mit integriertem Landschaftsplan – Beteiligung der Behörden (§ 4 Abs. 2 BauGB) und der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB); Abwägungs- und Beschlussvorlage zur Fassung vom 02.11.2012
5. Berichte
   a) Bericht der Jugendbeauftragten
   b) Jahresabschlussbericht 2014/15 Jugendhaus „Stellwerk“
6. Beteiligung der Gemeinde Langenargen an der Echt Bodensee Card (EBC) – Grundsatzbeschluss
7. Bekanntgabe: Bericht über die durch den Förderverein abgegebenen Mittagessen in der Zeit von Juli 2014 bis Juli 2015
8. Beschlussfassung über die Annahme von eingegangenen Spenden und Zuweisungen bei der Gemeinde Langenargen und bei der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“
9. Verschiedenes

Die Bevölkerung wird herzlich zur öffentlichen Sitzung eingeladen.

Es grüßt Sie recht herzlich
Ihr

Achim Krafft
Bürgermeister

Standesamt, Ordnungs- und Sozialamt nicht besetzt

Aufgrund einer Fortbildung sind am Dienstag, 24. November 2015, das Standesamt und das Ordnungsamt mit dem Bereich Sozialwesen ganztägig nicht besetzt. Die Gemeindeverwaltung bittet um Beachtung!

Achtung Gewerbetreibende

Durch Gewerbetreibende wurde die Gemeindeverwaltung darauf hingewiesen, dass derzeit Faxmitteilungen einer Firma aus Leipzig versandt werden, die eine Eintragungsofferte für ein Gewerbe-Meldungsregister beinhalten. Im Eintragungsangebot wird ein Termin zur Rückmeldung gesetzt. Sofern eine Rückmeldung erfolgt, handelt es sich um eine kostenpflichtige Eintragung. Es könnte der Eindruck erweckt werden, dass es sich dabei um eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Langenargen handelt. Dies ist nicht der Fall. Die Gemeinde Langenargen distanziert sich ausdrücklich von der Faxmitteilung.

Was ist bei Kampfmittelfunden zu tun?

Auch heute werden immer wieder Kampfmittel aller Art, insbesondere an Gewässerufern bei entsprechendem Niedrigwasser, gefunden. Zu den Kampfmitteln zählen Bomben, Granaten, Munition und Munitionsteile, aber auch Waffen und Waffenteile, die durch die Wehrmacht oder ehemaligen Alliierten im Zuge der Kampfhandlungen hinterlassen wurden. Es kann sich dabei gleichermaßen um sogenannte „Blindgänger“ wie um ungebrauchte Kampfmittel handeln.

In allen Fällen von Kampfmittelfunden ist höchste Vorsicht geboten und Folgendes zu tun:

- Kampfmittel auf gar keinen Fall anfassen!
- Sofort die Feuerwehr (112) oder Polizei (110) verständigen!

LANGENARGEN
Für eine Verwaltungsbeamtin suchen wir eine
2-Zimmer-Wohnung mit Balkon oder Terrasse und Stellplatz.
Bitte senden Sie Ihre Angebote an die Gemeinde Langenargen,
Leiter des Hauptamtes, Herr Bitzer, Obere Seestr. 1, 88085 Langenargen.
Telefonisch erreichbar unter 0 75 43/93 30-22.
GEMEINDE LANGENARGEN
Hauptamt – Herr Bitzer | Obere Seestraße 1| 88085 Langenargen
rathaus@langenargen.de | www.langenargen.de
SCHWÄBISCHER BODENSEE
LANGENARGEN BODENSEE

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Der Montfort-Bote gratuliert

Herrn Rudolf Bunkart, Amthausstr. 43, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 15. November.

Herrn Helmut Johannes Heinrich Salomon, Lindauer Str. 72, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 16. November.

Herrn Arnold Müller, Rosenstr. 25, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 18. November.

Herrn Franc Rizner, Krumme Jauchert 1, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 20. November.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Recyclinghof

Recyclinghof am Bauhof ab 18. November mittwochs geschlossen

Ab 16. November gelten am Recyclinghof am Bauhof wieder die Winteröffnungszeiten: Fr. 15-17 Uhr und Sa. 9-12 Uhr. Es können in haushaltsüblichen Mengen Holz, Papier/Kartonage, Schrott, Grünabfall, Styropor (weiß), Weißblech, Energiesparlampen, Batterien, Verpackungschips, Kork, Alu, Folien, Druckerpatronen, CDs, Elektroschrott wie Waschmaschine, Trockner, Herd (keine Kühlschränke/Bildschirme) abgegeben werden.

Ab April 2016 wird der Recyclinghof auch wieder am Mittwochnachmittag geöffnet sein. bma

Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.
regionalwerk BODENSEE
Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und/oder Gasrechnung mit. – **Termin: Mittwoch, 18.11.2015, 16-17 Uhr, Rathaus Langenargen –** Anmeldung nicht erforderlich – www.rw-bodensee.de/beratung – Telefon: 07542 - 93790.

In der Oberdorfer Straße sind 30 Wohnungen geplant

Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans startet mit Information der Öffentlichkeit

Anlieger und interessierte Bürger traten am Dienstag, 3. November, im vollbesetzten Sitzungssaal des Rathauses mit Planern und Gemeinde über die Vorplanung um den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Oberdorfer Straße" in die Diskussion.

In vier dreigeschossigen Häusern mit flachgeneigtem Pultdach sollen 30 Wohnungen entstehen. Mehr als die 30 nötigen Parkplätze, vielmehr 60, sollen in einer Tiefgarage unter dem Areal im gleichen Atemzug realisiert werden. Je acht Wohnungen mit etwa 85 Quadratmetern sind in zwei größeren Gebäuden, je sieben Wohnungen mit jeweils etwa 150 Quadratmetern, die auch für Familien geeignet wären, in zwei kleineren Häusern geplant.

Die vorliegenden Skizzen wären in einem Bauablauf von zwölf bis 14 Monaten umsetzbar, prognostizierte Architekt Martin Bruhns. Das Planungsbüro Sieber ist mit dem Verfahrensablauf beauftragt, eine förmliche Auslegung wäre bereits in fünf bis sechs Monaten denkbar. Aber der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Oberdorferstraße" steht am Anfang, in der Vorplanung. Zunächst werden Wünsche, Anregungen, Einwände und Bedenken gesammelt, die Pläne liegen bis 17. November im Bauamt aus.

Das Dilemma von Gemeinderat und Bürgermeister: Das Land errechnet den Flächenbedarf aus Geburtenrate und Sterbefällen. Demnach ist Langenargen kein Zuzugsgebiet. „Eine realitätsferne Betrachtungsweise", bedauerte Bürgermeister Achim Krafft, der die nun erforderliche Nachverdichtung als auferlegte Konsequenz daraus trägt.

„Die Planung läuft ja schon ein Jahr, was hier vorliegt, ist ein Kompromiss, den man sich maximal vorstellen kann." Denn Langenargen braucht Wohnungen. „Zentrumsnah und angebunden brauchen Mitbürger Wohnraum", erläuterte Krafft.

„Wir brauchen alles, große und kleine Wohnungen, der Bedarf ist da. Ob an dieser Stelle oder woanders." Ein Gebäude wird nach Fertigstellung dem Stiftungszweck der Franz-Josef-Krayer-Stiftung unterworfen sein, sozialverträglicher Miet-Wohnraum also. tv

„Nachverdichtung ist nicht unser politisches Ziel", betont Bürgermeister Achim Krafft, „das fordert der Markt. Es ist das, was uns vom Land auferlegt wurde. Wir sind damit sehr, sehr unzufrieden".
Bild: tv

Hotelverkehr bereitet Sorgen

Pläne für „Gästezentrum Eriskirch" vorgestellt – Mooser Weg soll Zubringerstraße werden

Die ehemalige Truppenunterkunft der Bundeswehr in Eriskirch-Moos soll zu einem Hotel mit bis zu 150 Zimmern um- und ausgebaut werden. Daran arbeitet die Gemeinde mit den Grundstücksbesitzern schon seit längerem. Am Dienstagabend haben das planende Büro Sieber, Architekt Martin Bruhns und Bürgermeister Markus Spieth das Projekt „Gästezentrum Eriskirch" vorgestellt und den Anwohnern die Möglichkeit gegeben, Bedenken und Sorgen zu äußern. Das große Thema dabei: der Verkehr.

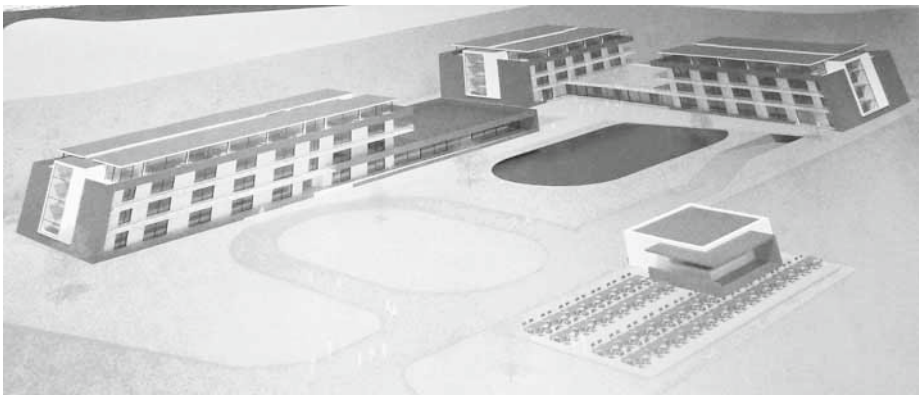
„Alle die dort wohnen, sind betroffen. Deswegen machen wir ja diese Bürgererörterung", betonte Markus Spieth. Die große Sorge der Anwohner ist das Plus an Verkehr, das ein Hotelbetrieb an dieser Stelle mit sich bringen wird. Geplant ist eine private Zubringerstraße vom Mooser Weg aus, das sei auch so mit Langenargen gemeinsam geplant worden. Die Anwohner sind davon nicht begeistert. Sie bezweifeln, dass die Straße noch mehr Verkehr tragen kann. „Da gehört eine radikale Verbreiterung und ein Gehweg hin", forderte ein Bürger. Markus Spieth erwiderte jedoch, dass die Verkehrsbehörde im Landratsamt bereits zugestimmt hätte, dass der Mooser Weg schon jetzt als Zubringerstraße geeignet sei. Er verwies aber auch auf Pläne des Langenargener Gemeinderats, die Verkehrssituation rund um den Mooser Weg und den Bahnübergang zu verbessern.

Garage wird Biergarten

Für die Gäste, die mit dem Auto anreisen, soll unter den geplanten drei Häusern eine Tiefgarage entstehen. Das jetzige Gebäude soll umgebaut und durch einen flachen Anbau ergänzt werden, erklärte Martin Bruhns. Zudem soll aus der ehemaligen Garage ein Biergarten werden. Auf dem Gelände sollen nicht nur Zimmer für den klassischen Hotelbetrieb, sondern auch Ferienwohnungen entstehen. Die Hotelgebäude bekommen drei Stockwerke und ein zurückgesetztes Dachgeschoss. Das sei aber erst ein Mal eine „grobe Planskizze", sagte der Architekt.

Das betroffene Grundstück ist von dem angrenzenden Wohngebiet an jeder Stelle mindestens 30 Meter entfernt. Vom nächsten Obstbaum müssen die Gebäude mindestens 15 Meter entfernt sein. Auch eine Lärmschutzprüfung wird noch stattfinden, sagte Christian Remmler vom Büro Sieber.

Geprüft werden muss, ob und inwiefern Schallschutzmaßnahmen gegenüber dem Wohngebiet, dem Gärtnerei-Betrieb und der Bahnlinie ergriffen werden müssen. md



„Grobe Planskizze": Der erste Plan für das Hotel sieht auch einen Biergarten (rechts unten) vor. Aus der ehemaligen Truppenunterkunft (links) soll ein modernes Gebäude mit Anbau werden.
Bild: md

Von der wehrhaften Wasserburg zum Märchenschloss der Bürgerschaft

Schloss Montfort, das Wahrzeichen Langenargens, befindet sich seit 75 Jahren in öffentlichem Besitz

Im September des Jahres 1940 wurde die gesamte 12 000 Quadratmeter umfassende Liegenschaft des Schlossanwesens, bestehend aus Schloss Montfort selbst, dem Schlosspark, dem Kavalierhaus sowie dem Münzhof, vom Langenargener Bürgerverein „Gemeinschaft für Volkstum" zum Kaufpreis von 225 000 Reichsmark erworben. Damit konnte das Wahrzeichen Langenargens nicht nur erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, sondern es dient seither als Kultur- und Gastronomiebetrieb. Das Schloss erbrachte und erbringt hierdurch einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Fremdenverkehrs sowie einer gehobenen Lebens- und Freizeitqualität in Langenargen.

Bereits im 14. Jahrhundert wurde auf der vor Langenargen gelegenen Insel, dem „Gänsbühel", vom Montfortgrafen Wilhelm ‚dem Reichen' eine wehrhafte Burg errichtet. Dieselbe nahm aufgrund ihrer hervorgehobenen strategischen Lage und Bedeutung eine wichtige Stellung innerhalb der militärischen Anlagen am Obersee ein. Sie war als solche mehrfach das Ziel von Belagerungen, zudem das Opfer von Brandschatzungen und weiteren Zerstörungen. In der Folge des Westfälischen Friedens im 17. Jahrhundert stabilisierten sich die Verhältnisse in Mitteleuropa zusehends, auch verloren befestigte Ansitze einen Gutteil ihrer militärstrategischen Bedeutung. Die Burg der Montforter wurde fortan zu einem repräsentativen Schlossanwesen mit Parkanlagen umgestaltet.

Nach dem Niedergang des Hauses Montfort im Jahr 1780 blieb das Schloss zunächst im Besitz der jeweiligen Landesherren, konnte aber keiner rentablen Nutzung mehr zugeführt werden. Somit verkaufte es das Königreich Bayern im Jahr 1810 an fünf Langenargener Bürger auf Abbruch: Anton Wocher, Xaver Wagner, Baptist Ströhle, Raimund Knöpfler und Johann Baptist Lachenmeyer. Eine weitere Beseitigung der baulichen Reste wurde kurz darauf von den neuen württembergischen Landesherren unterbunden, die Ruine im Jahr 1858 durch König Wilhelm von Württemberg erworben. Er und sein Nachfolger Karl errichteten anstelle der montfortischen Schlossruine von 1861 bis 1866 den heutigen Schlossbau im seinerzeit modernen, maurisch anmutenden Baustil. König Wilhelm war von der „Villa Avigdor" in Nizza hierzu inspiriert worden. Ab 1873 diente das Schloss als Sommerresidenz der Prinzessin Luise von Preußen, 1902 wechselte es in den Privatbesitz des „in der ärztlichen Wissenschaft berühmten Geheimen Rats Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Olivier von Leube" aus Würzburg. Dessen Nachkommen veräußerten die Liegenschaft aufgrund „wirtschaftlicher Unrentabilität" 1938 an die Deutsche Reichsbahn. Die Gemeinde Langenargen hatte sich zwar ebenfalls um den Erwerb beworben, kam jedoch nicht zum Zuge. Vonseiten der Bahn war geplant, Schloss, Park und Nebengebäude einem „sozialen Zweck dienstbar" zu machen und erholungsbedürftigen Beamten hier einen Ort zur „Ausspannung und Erholung" einzurichten.

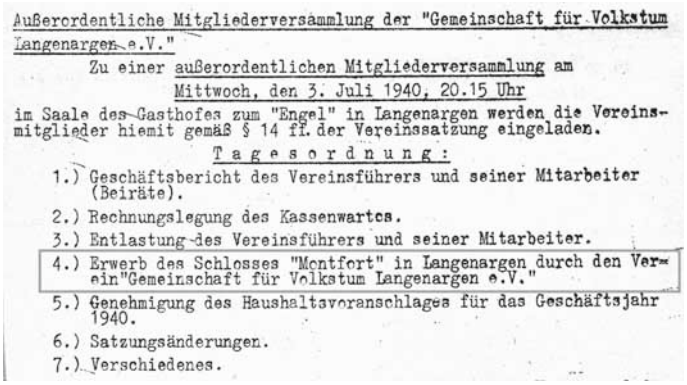
Kurz darauf trat eine unverhoffte Wendung des Schicksals ein: Für Langenargen, seine Bewohner und seine Gäste, öffnete sich ein „Gelegenheitsfenster", welches doch noch die einmalige Chance zur Besitzübernahme des Schlossanwesens erbrachte. Die Reichsbahn nahm aufgrund des Kriegsausbruchs im Jahr 1939 von einem Ausbau des Schlosses zum Erholungsheim Abstand. Sie bot es daraufhin der Gemeinde 1940 zum Kauf an. Diese verfügte zwar nicht über ausreichende Mittel, es war ihr in Kriegszeiten zudem verwehrt, Kredite aufzunehmen. Allerdings: Bereits im Jahr 1938 hatte sich ein Verein zur Errichtung einer Turn- und Festhalle am Ort gegründet. Dieser wurde nun kurzerhand umfunktioniert, er übernahm die Rolle des Käufers und nachmaligem Schlossbesitzers von Langenargen. Die hierzu notwendige Tatkraft verdankte diese „Gemeinschaft für Volkstum Langenargen e.V." drei ihrer beherzten Mitglieder: Alfons Wocher, Hermann Senghaas und Eugen Kauffmann.

Die montfortische Burg auf der ältesten Abbildung Langenargens, 1675. Bild: Gemeindearchiv Langenargen

Dieses Initiativkomitee inspirierte zunächst den Verein und sodann die gesamte Bürgerschaft zu dem gewagten und einmaligen Unterfangen. 64 der 193 Vereinsmitglieder aus Langenargen und Oberdorf stellten den stattlichen Betrag von 164.000 Reichsmark als Darlehen zur Verfügung, allein ein Viertel dieser Summe wurde durch den Fabrikanten Eugen Kauffmann erbracht und später vom Darlehen in eine Schenkung umgewandelt. Weitere 100.000 Reichsmark konnten in Gestalt eines Hypothekendarlehens bei der Kreissparkasse Friedrichshafen aufgebracht werden. Auf diese Art und Weise ließen sich die notwendigen Mittel zum Kauf und anfänglichen Unterhalt von Schloss, Kavalierhaus und dem Münzhof akquirieren. Dieser gemeinschaftliche Kraftakt fand weit über die Bodenseeregion hinaus Beachtung: Die Bürger Langenargens waren im September des Jahres 1940 zu Schlossbesitzern geworden, ihre somit erworbene Liegenschaft wurde der politischen Gemeinde vom Verein pachtweise zur Verfügung gestellt.

Damit hatte Langenargen sein lang ersehntes Wahrzeichen erhalten, des Weiteren konnte das Kavalierhaus als Wohnhaus vermietet und der Münzhof als Gemeindebauhof und Unterkunft für sozial schwache Mitbürger genutzt werden. Die Eröffnungsveranstaltung, ein Klavierkonzert mit Professor Walter

Blick auf das Schloss und den Schlosspark um 1910 – die Liegenschaft war bis 1938 in Privatbesitz und für die Öffentlichkeit zumeist unzugänglich. Bild: Gemeindearchiv Langenargen


Außerordentliche Mitgliederversammlung der "Gemeinschaft für Volkstum Langenargen e.V."

Zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am
Mittwoch, den 3. Juli 1940, 20.15 Uhr
im Saale des Gasthofes zum "Engel" in Langenargen werden die Vereinsmitglieder hiemit gemäß § 14 ff. der Vereinssatzung eingeladen.

Tagesordnung:

1.) Geschäftsbericht des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter (Beiräte).
2.) Rechnungslegung des Kassenwartes.
3.) Entlastung des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter.
4.) Erwerb des Schlosses "Montfort" in Langenargen durch den Verein "Gemeinschaft für Volkstum Langenargen e.V."
5.) Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Geschäftsjahr 1940.
6.) Satzungsänderungen.
7.) Verschiedenes.

Der wohl bedeutendste Akt bürgerschaftlichen Gemeinsinns in der nahezu 1250 Jahre währenden Geschichte Langenargens und Oberdorfs besteht im Erwerb des Schlosses im Jahr 1940. Bild: Gemeindearchiv Langenargen

Rehberg am 11. September 1940, begeisterte 300 geladene Gäste und erfüllte die gesamte Gemeinde mit Stolz auf das Geleistete. Schloss Montfort sollte jedoch nicht nur als Heimstätte stimmungsvoller Konzertabende dienen, sondern auch eine zentrale „Kulturstätte" der montfortischen Geschichte verkörpern. Dadurch kam die zweite Grundsäule des „Stifterwillens" der Langenargener Bürgerschaft zum Ausdruck. Der Name „Montfort", welcher mit der ursprünglichen Burg verbunden und vom württembergischen Königshaus wiederum auf das neu erstellte Schloss gezogen worden war, sollte über alle Zeiten hinweg mit Langenargen und der „Opferbereitschaft sowie dem Gemeinsinn" seiner Bevölkerung verbunden bleiben. Die von Pfarrer a. D. Hermann Eggart initiierte Einrichtung eines Heimatmuseums samt Altertumssammlung im Erdgeschoss des Schlosses wurde jedoch von den zunehmenden Auswirkungen des Krieges vereitelt, weitere Konzertabende fanden, wie bereits die Eröffnungsveranstaltung, bei verdunkelten Fenstern statt.

Ab dem Jahr 1942 wurden Teile des Schlosses von der Wehrmacht genutzt, konkret von einer Einheit unter Rittmeister Konrad von Leipzig, aus welcher später die Küstenjäger hervorgingen. Kulturelle Veranstaltungen konnten noch bis 1944 durchgeführt werden, danach erfolgte eine Einquartierung von Büroräumen der ausgebombten Zahnradfabrik Friedrichshafen. Nach dem Zusammenbruch im Mai 1945 nahm die französische Besatzungsmacht das gesamte Schlossanwesen in Beschlag. Dieselbe richtete dort unter anderem Verkaufsräume ihres Versorgungsbetriebes ein, das sogenannte „Economat". Hierbei erlitten die wertvollen Parkettböden schwerste Beschädigungen, es kam außerdem zu Wasserrohrbrüchen und weiteren Zerstörungen. Im Jahr 1950 schließlich erhielt die „Gemeinschaft für Volkstum" das Schlossanwesen zurück – weitestgehend leer geräumt und verwüstet. Ein Entschädigungsgericht in Tübingen sprach dem Verein immerhin 90.000 DM an Instandsetzungsleistungen zu. Unter tatkräftiger Anleitung von Architekt Alfons Locher wurde alsbald eine Wiederherstellung des Schlosses samt notwendiger Umbauarbeiten in die Wege geleitet. Ab dem Jahr 1951 konnte die Liegenschaft wieder für kulturelle Zwecke genutzt und ein Restaurationsbetrieb aufgenommen werden. Dieser war zunächst an den Hotelier Kurt Roßknecht (Hotel „Schiff"), dann an den Cafétier Albert Lang („Strand-Café") verpachtet, hernach folgten die Pächter Mittendorf und Iller. Wertvolle Dienste in Gebäuden und Parkanlagen leistete lange Jahre der Schlossverwalter Johann Kaupp. Nicht weiter verfolgt wurden seinerzeitige Überlegungen des Vereins, im Schloss ein Spielkasino einzurichten. Am 2. Dezember des Jahres 1960 tagte letztmals eine Generalversammlung der „Gemeinschaft für Volkstum" unter ihrem Vorsitzenden Alfons Wocher im Hotel zum „Löwen", sie beschloss, die Liegenschaft in den Besitz der Gemeinde zu übereignen. Der Gemeinderat stimmte in seiner Sitzung vom 12.12.1960 dem Kaufvertrag zu, welcher vorsah, Schloss, Park und Nebengebäude in Höhe der bestehenden Verbindlichkeiten des Vereins von 230.000 DM bei der Gemeinde Langenargen, welche die Darlehensverpflichtungen sukzessive getilgt hatte, zu übernehmen. Damit gelangten die Grundstücke und Baulichkeiten endgültig in das Eigentum der Gemeinde als Gebietskörperschaft. Den ‚letzten Akt' hierzu vollzog der Vertreter und „Liquidator" der „Gemeinschaft für Volkstum", Kaufmann Carl Winkler, vor dem Amtsgericht in Tettnang.

Mittlerweile seit 75 Jahren kann Schloss Montfort somit als Gastronomie- und Kulturbetrieb der Gemeinde Langenargen geführt werden. Das Kavalierhaus dient ebenfalls der Gastronomie, beherbergt eine Produzentengalerie sowie einen Veranstaltungssaal. Der Münzhof fungiert als zusätzlicher großer Veranstaltungsraum für kulturelle und gesellschaftliche Anlässe, dort logiert zudem die gemeindeeigene Bücherei. Im Schlosspark ziehen, neben prächtigen Anpflanzungen, die Musikmuschel, eine Minigolfanlage sowie eine Boccia-Bahn das Interesse von Bürgern und Gästen auf sich. Wenn man bedenkt, dass alle diese Einrichtungen der Öffentlichkeit bis vor 75 Jahren zumeist nicht zugänglich waren, kann man deren Wert für die Attraktivität Langenargens als Wohn- und Urlaubsort auch unter Berücksichtigung der Unterhaltungskosten als nahezu ‚unermesslich' bezeichnen. Vor 75 Jahren ging, so die damalige Tageszeitung „Seeblatt", ein „alter Wunsch" der Gemeinde Langenargen in Erfüllung – begünstigt durch die Umstände des Zeitgeschehens und das gemeinschaftliche Zusammenwirken einer stolzen Bürgerschaft. „In Dei Nomine, Feliciter – In Gottes Namen, Glückauf!", diese feierliche verbale Verbrämung der ersten urkundlichen Erwähnung Langenargens im Jahr 770 wurde durch den mutigen Schritt der „Gemeinschaft für Volkstum" beispielhaft zum Wohl der Allgemeinheit mit Leben erfüllt.

Dr. Christoph Wocher, Andreas Fuchs

Das Schloss bei seiner Übereignung an die Gemeinde Langenargen. Bild: Landesarchive Baden-Württemberg/Staatsarchiv Sigmaringen

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 14. November
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 15. November
10.15 Eucharistiefeier
18.00 Rosenkranz entfällt
18.00 Konzert für Trompete und Orgel

Montag, 16. November
18.30 Vesper

Mittwoch, 18. November
7.30 Schülergottesdienst

Donnerstag, 19. November
8.30 Eucharistiefeier
18.30 Anbetung

Freitag, 20. November
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 21. November
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse, mitgestaltet vom Kirchenchor

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Samstag, 14. November
9.00 Requiem für die Gefallenen

Sonntag, 15. November
9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 17. November
17.00 Rosenkranz im November

Donnerstag, 19. November
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

Aktion Hoffnung sammelt in der Martinuswoche für Flüchtlinge: Die Kleiderspenden (Winterkleidung für Männer – Größen S-L) können am Sa., 14. Nov., 10-11.30 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden. Dort liegen auch Kleidersäcke bereit.

Frauenbund lädt ein am Di., 17. November, 14.30 Uhr, zu dem Nachmittag zum Jahresthema „Die eigene Endlichkeit in den Blick nehmen“. Referentin: Brigitte Tauscher-Bärle.

Die Mitglieder des Liturgieausschusses sind zur Sitzung am Do., 19. November, 19.30 Uhr in den Konferenzraum eingeladen.

Wer macht mit beim Krippenspiel? Wie in jedem Jahr wird am Heiligabend in der Krippenfeier, 17 Uhr, in der St. Martinskirche ein Krippenspiel aufgeführt. Andrea Waldinger und Martin Beck werden es in den kommenden Wochen einstudieren. Gesucht werden Schüler ab der zweiten Klasse, die eine Rolle übernehmen oder einfach nur mitsingen möchten. Das erste Treffen ist am Fr., 13. November, 14 Uhr, im Gemeindehaus St. Martin. Die weiteren Proben sind ebenfalls alle freitags von 14-15 Uhr.

Gelungenes Kirchengemeindefest: Herzlichen Dank an alle, die sich viel Mühe gemacht haben! Bild: Wolfgang Oberschelp

Reinhold Terwart wurde von Bischof Dr. Gebhard Fürst mit der Martinusmedaille ausgezeichnet. Die Kirchengemeinde gratuliert herzlich zur verdienten Ehrung.

St. Nikolaus Besuch in den Familien
In diesem Jahr besucht am Sa., 5. Dezember, der Heilige Nikolaus mit seinem Begleiter Knecht Ruprecht die Kinder in den Familien. Wer den Besuch von Sankt Nikolaus wünscht, möge diesen bitte schriftlich beim kath. Pfarramt, Marktplatz 26 anmelden. Zur schriftlichen Anmeldung wird um folgende Angaben gebeten: Familienname, Adresse, Telefonnummer, Name und Vorname des Kindes (der Kinder), Alter des/der Kinder sowie lobenswerte und andere Eigenschaften. Um eine deutliche Schrift wird gebeten, mit der Anmeldung ist der Betrag von 10 Euro/Familie zu entrichten. Die Besuchszeit ist von 17-20 Uhr (das Nikolausteam bittet um Verständnis, dass die gewünschte Besuchszeit nicht immer eingehalten werden kann). Anmeldeschluss ist am Mi., 2. Dezember, 11.30 Uhr. Es werden nur schriftliche Anmeldungen entgegengenommen. Aus organisatorischen Gründen werden später eintreffende Anmeldungen nicht mehr entgegengenommen. *Eckard Herzog*

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Die Erstkommunionvorbereitung startet: Die Vorbereitung auf dieses Fest beginnt mit dem Elternabend am Di., 17. November, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus St. Martin. Wer versehentlich keine Einladung bekommen hat, melde sich bitte unverzüglich im Pfarrbüro Langenargen, Marktplatz 26, Tel.: 07543 - 2463. Da bei diesem Elternabend die Gruppen eingeteilt werden und sämtliche Termine vorbesprochen werden, ist eine Teilnahme unbedingt erforderlich.

Seelsorgeeinheit

Festliches Konzert für zwei Trompeten und Orgel findet am kommenden So., 15. November, 18 Uhr, in der Kirche St. Martin in Langenargen statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden nach dem Konzert wird gebeten.

Verantwortl. für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Langenargen-Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de.

Ausgezeichnet: Verleihung der Martinusmedaille an Reinhold Terwart (re.) in Rottenburg/Diözese Rottenburg-Stuttgart am 8. November. Bischof Dr. Gebhard Fürst (links) überreicht die Ehrenurkunde. Die Kirchengemeinde St. Martin gratuliert. Bild: © Pressefoto Ulmer/Bischöfliches Ordinariat

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 15. November
9.30 Gottesdienst; dazu begleitend: Kindergottesdienst
10.00 Gottesdienst für Senioren in Ravensburg, Am Sonnenbüchel 41

Mittwoch, 18. November
20.00 Gottesdienst zu Buß- und Bettag

Verantwortl. für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Andreas Blank; 0160-5683600; andreas.blank.fn@gmail.com

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Samstag, 14. November

10.30 Kinderbibeltag in der Kreuzkirche in Eriskirch; Thema: Rut – Vom Fremdsein und Heimatfinden

15.00 Abschlussgottesdienst in der Kreuzkirche in Eriskirch

Sonntag, 15. November

9.00 Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche in Mariabrunn mit Hl. Abendmahl und Eucharistie (Pfarrerin Neveling, Pfarrer Steck)

Ökumenischer Kindergottesdienst in Mariabrunn

10.15 Gottesdienst in Langenargen (Dekan i. R. Dr. Tolk)

Dienstag, 17. November

14.30 Frauenkreis in Eriskirch

20.00 Offener Abend im Gemeindesaal

Mittwoch, 18. November – Buß- und Bettag –

18.30 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling)

20.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)

Donnerstag, 19. November

15.45 VCP Pfadfinder

20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 20. Novemver

14.45 VCP Pfadfinder

16.15 VCP Pfadfinder

19.45 Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung in Langenargen

14. Kinderbibeltag am Sa., 14. Nov., 10.30-15.30 Uhr in der Kreuzkirche in Eriskirch – „Rut – Vom Fremdsein und Heimatfinden“

Eingeladen sind alle Kinder bis fünf Jahre; der Abschlussgottesdienst für alle (Eltern) findet um 15 Uhr statt. Um Anmeldung bis 12. November bei Brigitte Göttle, Tel.: 07541 - 8500, wird gebeten. Kuchenspenden sind willkommen.

Einladung zum offenen Abend am Dienstag, 17. November, 20 Uhr, im Gemeindesaal – Expressionistische Lyrik: Aufschrei und visionäres Schauen

Was empfanden die Dichter vor einhundert Jahren? – Ein Abend mit Kurt Drechsel, Friedrichshafen

1914 wurde die Friedenskirche in Langenargen eingeweiht. Friedrichshafen hat dieses Jahr, 2015, das einhundertjährige Gründungsjubiläum der Zahnradfabrik gefeiert. Die beiden Jahre 1914 und 1915 könnten für diese literarische Veranstaltung als Aufhänger dienen.

Kurt Drechsel spürt dem Lebensgefühl der Dichtergeneration kurz vor dem Ersten Weltkrieg bis zu ihrem Einsatz an der Front (1914/15) nach. Denn vor etwas mehr als einhundert Jahren, so ab 1911, bildete sich unter einer neuen Dichtergeneration in Deutschland eine seltsame Ahnung, ein maßloses Gefühl heraus, das die literarische Welt aufschreckte. (Wie viel davon am Bodensee damals angekommen sein könnte, mag man nebenbei fragen.) Es gibt in der Tat sogar so etwas wie einen Startschuss für diese neue Dichtung.

Die meisten der jungen Dichter verloren allerdings früh ihr Leben.

Es ist also zu klären, was für Menschen diese Poeten waren, die kurz vor dem Weltkrieg und dann in seinem Verlauf die sogenannte expressionistische Literatur begründet haben, etwas völlig Neues von durchschlagender Wirkung.

Kurt Drechsel trägt die damals ungewöhnlichen neuen Verse vor, auch Tagebuchauszüge, und gibt Erläuterungen zu einem besseren Verständnis.

Der erste Teil des Abends stellt sich die Frage, wie der „Startschuss“ für dieses neue Zeitalter aussah, bringt die Texte (Lyrik und Tagebuch) zu Gehör und deutet die Texte als Psychogramme dieser jungen Intellektuellen und als Zeitdiagnose.

Der zweite Teil ist den Themen und Motiven der Gedichte von 1914 und 1915 gewidmet.

Die Lyriker sahen im Erleben und Leben zentrale Kategorien, der Krieg wurde manchen von ihnen zu einer einzigartigen Reizquelle und sie konnten ihre ungeliebte Passivität aufgeben. Andererseits hat der Krieg dann alle Naivitäten endgültig zerstört. Herzliche Einladung!

Verantwortl. für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch): Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de.

Festliches Konzert für zwei Trompeten und Orgel

Ein vielversprechendes Konzert für zwei Trompeten und Orgel findet am kommenden Sonntag, 15. November, um 18 Uhr, in der katholischen Pfarrkirche St. Martin in Langenargen statt.

Zu hören gibt es eine Vielfalt an verschiedenen Klängen, wie z. B. das Hornkonzert von Rathgeber, gespielt auf Flügelhörnern, oder die berühmte Wassermusik von Händel auf Piccolotrompeten, heißt es in einer Ankündigung. Auch eingängige, moderat zeitgenössische Musik sowie Orgelwerke von Bach und Webber stehen auf dem Programm.

Die Ausführenden – Daniel Bucher, Florian Keller und Patrick Brugger, Absolventen der Stuttgarter Musikhochschule – sind in der Region keine Unbekannten. Das Trio findet mit dem bevorstehenden Konzert nach einer Reihe erfolgreicher Konzerte im In- und Ausland diesen Herbst erneut zusammen.

Zu dem kostenlosen Konzert, das als kirchenmusikalischer Höhepunkt des Jahres einzuordnen sein dürfte, werden zahlreiche Zuhörer erwartet.

Eine freiwillige Spende, zugunsten der Unkosten der Ausführenden, kann im Anschluss an das Konzert gegeben werden. mb

Ein festliches Kirchenkonzert haben Daniel Bucher, Florian Keller und Patrick Brugger (v. l.) für Sonntag, 15. Nov., 18 Uhr, in der St. Martinskirche für zwei Trompeten und Orgel vorbereitet. Die Absolventen der Musikhochschule Stuttgart freuen sich über zahlreiche Zuhörer. Der Eintritt ist frei – Spenden erbeten. Bild: pr

Freitag, 13. November		
18-21 Uhr	„Advent im Schloss", Ausstellung; Eintritt	Schloss
19.30 Uhr	NABU Bild-Vortrag des Landschaftserhaltungsverbandes LEV	Kavalierhaus
20.30 Uhr	NABU Jahreshauptversammlung mit Wahlen	Kavalierhaus
Samstag, 14. November		
9 Uhr	Gottesdienst zum Heldengedenktag in Oberdorf, anschließend Ehrung am Denkmal; Ansprache Pfarrer Ulrich Fentzloff; Kranzniederlegung mit der Bürgerkapelle zum Gedenken der Opfer beider Weltkriege	Kirche Oberdorf
15-21 Uhr	„Advent im Schloss", Ausstellung; Eintritt	Schloss
22 Uhr	Beats im Schloss; www.schlosspartys-langenargen.de	Schloss
Sonntag, 15. November – Volkstrauertag		
10-18 Uhr	Findigmarkt – Kunsthandwerk u. Hobbyarbeiten	DGH Oberdorf
11-17 Uhr	„Advent im Schloss", Ausstellung; Eintritt	Schloss
11.30 Uhr	Ehrung und Kranzniederlegung mit der Soldatenkameradschaft Langenargen e.V. und der Bürgerkapelle zum Gedenken der Opfer beider Weltkriege	Friedhof
13-15 Uhr	Spielzeugbasar in Neukirch in der Turn- u. Festhalle	Neukirch
17.30 Uhr	„Die Schöpfung" von Joseph Haydn mit KressCendo, kath. Kirche	Kressbronn
18 Uhr	Festliches Konzert für zwei Trompeten und Orgel	St. Martinskirche
Dienstag, 17. November		
20 Uhr	„Expressionistische Lyrik: Aufschrei und visionäres Schauen" Offener Abend mit Kurt Dechsel	Ev. Gemeindesaal
Donnerstag, 19. November		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uferpromenade
17 Uhr	Schicht-Salon; Feierabend-Treff im Musiksalon Hirscher	Bahnhof
19 Uhr	Impulsvortrag „Bürgerbeteiligung": Staatsrätin Gisela Erler	Festhallen-Foyer
Freitag, 20. November		
14 Uhr	„Let´s Burlesque" – Vintage Cabaret Dance; Anmeld.: Vhs	Kressbronn
20 Uhr	Musik-Salon; Party im Musiksalon Hirscher	Bahnhof
20 Uhr	Herbstkonzert des Musikvereins Neukirch mit Sektempfang; bewirtet; Saalöffnung: 19 Uhr; Eintritt	Neukirch
Samstag, 21. November		
20 Uhr	Heimkampf des Boxteams Langenargen	Festhalle
Mittwoch, 25. November		
14.45-19.30 Uhr	Blutspendetermin des DRK	Festhalle
Samstag, 28. November		
19 Uhr	Adventskonzert der Musikschule	Festhalle

Unsrige

Argenhexen: Einladung zur Argenhexen-Versammlung am Freitag, 13. November, 20 Uhr, im Hotel Engel. ds

Freiw. Feuerwehr, Samstag 14. November, Treffpunkt 8.45 Uhr am Adler: Volkstrauertag Oberdorf. ws

Ehrung der Opfer beider Weltkriege in Oberdorf: Heldengedenktag, 14. November, 8.45 Uhr – Aufstellung beim Gasthof Adler. Gemeinsamer Weg zur Kirche. Gottesdienst um 9 Uhr, anschließend Ehrung am Denkmal bei der Kirche, Ansprache: Pfarrer Ulrich Fentzloff; Kranzniederlegung mit Bürgermeister Achim Krafft und dem Soldatenverein Oberdorf, begleitet von der Bürgerkapelle. mb

Jahrgang 1955: Jahrgangstreffen – Tolle Feier für 60 Jahre – am Samstag, 14. November, ab 18 Uhr, im Hotel Engel, Marktplatz 3, Wintergarten. ar

Freiw. Feuerwehr, So., 15. November, Treffpunkt 10.45 Uhr an der Sparkasse: Volkstrauertag Langenargen. ws

Ehrung der Opfer beider Weltkriege in Langenargen: Volkstrauertag, 15. November, 11 Uhr – Aufstellung am Marktplatz, gemeinsamer Weg zum Friedhof Langenargen. Ansprache: Pfarrer Ulrich Fentzloff. Kranzniederlegung mit Bürgermeister Achim Krafft und dem Soldatenverein Langenargen, begleitet von der Bürgerkapelle. mb

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli: „Parliamo italiano" im Kavalierhaus – Der „italienische runde Tisch" findet wieder am Mittwoch, 18. November, ab 19 Uhr im Kavalierhaus statt. Freunde der italienischen Sprache, Anfänger oder Fortgeschrittene, sind herzlich eingeladen. cw

Jahrgang 1941: Mittwoch, 18. November, ab 17 Uhr: Dämmerschoppen in der „Tenne" im Sportzentrum Langenargen – Fußballer-Sportgaststätte (siehe Jahresprogramm). hh

Jahrgang 1946: Jahresabschluss-Essen im Hotel Engel am 28. November, ab 18 Uhr. emv

Familientreff

Das Angebot des Familientreffs Langenargen: Babytreffs, Spielgruppen, Bildungsangebote, Beratungsangebote. Infos: www.familientreff-eriskirch.de (auch für Langenargen). Ort: Familientreff, Amthausstr. 13, Familientreffleitung: Petra Flad (PEKiP-Gruppenleiterin), Tel.: 0159 - 04204245. pf

Montagstreff: Montagstreff für Eltern und Kinder, Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen und einbringen, zusammen Spaß haben. Immer montags von 15-17 Uhr im Familientreff Langenargen, mit Kinderbetreuung; Info/Anmeldung Margrit Wahl 07543 - 499089. Im November wird der Kurs **„Mehrsprachig aufwachsen"** angeboten. Eine Anmeldung ist erforderlich bei der Familientreffleitung. Das offene Programm geht weiter am **Montag, 30. November** mit einem Verwöhnnachmittag mit Heike und Martin. Sie geben Anleitung für Fuß- oder Gesichtsmassagen. pf

Babytreff: Dienstagvormittags; jeweils **von 9-10.15 Uhr** für Schwangere und Familien mit Babys bis zum Krabbelalter; **ab 10.30 Uhr** für Familien mit Kindern vom Krabbelalter bis zum sicheren Laufalter. Mit Petra Flad. pf

Unsere Kleinsten

Zwergenhaus KINDERKRIPPE LANGENARGEN

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.:

07543 - 6050277; info@kinderkrippe-langenargen.de oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. bma

Spielgruppe für 2- bis 3-Jährige

Montags und Mittwoch, 8.30-11.30 Uhr, Rumpelstilzchen, Amthausstr. 13. Info und Anmeldung: info@rumpelstilzchen-langenargen.de oder 01570 - 3544735.

Unsere Wilden

Jugendfeuerwehr: 23. November, 18 Uhr – Übung; 12. Dezember, 17 Uhr – Jahresabschluss. jm

Mein Jugendraum „TREFF LA“

Jugendraum „Treff LA“ öffnet zukünftig auch am Freitag

Der „Treff LA“ ist für jeden ab der fünften Klasse zugänglich. Viertklässler sind gerne zum Schnuppern eingeladen. Der „Treff LA“ bietet Raum für Spiele oder um sich mit seinen Freunden zu treffen. Treffen können die Jugendlichen sich im Altbau der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Raum A11 im Erdgeschoss. Der „Treff LA“ ist schulunabhängig für alle Kinder und Jugendliche geöffnet. Ab 13. November ist nun auch freitags geöffnet. Montag: 14-17 Uhr; Dienstag: 13-17 Uhr; Mittwoch: 14-17 Uhr; Freitag: 15-18 Uhr. Das „Treff LA“-Team Patrick, Meike und Giggi freut sich auf die „Treff LA“-Besucher. Meike Kling

LaKE-Line Partybus fährt zur Schnick-Schnack-Schnuck-Party (ab 16 J./Partypass) nach Obereisenbach: Am Sa., 14. November, findet in Obereisenbach ab 19.30 Uhr die Schnick-Schnack-Schnuck-Party statt. Die Veranstaltung ist ab 16 Jahren mit Partypass. Der Eintritt:6 Euro/einfache Fahrt 3 Euro/Hin- und Rückfahrt 4 Euro. Fahrplan:

Eriskirch, Irisstraße	20.00/21.30
Eriskirch, Neue Mitte	20.04/21.34
Bierkeller, Schützenstraße	20.10/21.40
Langenargen, Strandbad	20.14/21.44
Langenargen, Bahnhof	20.18/21.48
Gohren, Bushaltestelle	20.26/21.56
Kressbronn Bahnhof	20.30/22.00
Kressbronn Betznauerstraße	20.40/22.10
Oberdorf, Bushaltestelle	20.45/22.15
Rückfahrten:	0.30/2.00

Jugendliche unter 18 Jahren nutzen die erste Rückfahrt um 0.30 Uhr; Verspätungs-Info-Hotline/Security-Busbegleiter: 07543 - 5004740. Meike Kling

Jahreshauptversammlung des NABU Langenargen

13. Nov., 19 Uhr, im Kavalierhaus – Vortrag des Landschaftserhaltungsverbands

Der NABU Langenargen lädt ein zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 13. November, 19.30 Uhr, im Kavalierhaus. Die Einladung richtet sich an alle Mitglieder, Naturfreundinnen und Naturfreunde aus Langenargen und Umgebung. Die Veranstaltung beginnt mit einem Bild-Vortrag über die Aufgaben des Landschaftserhaltungsverbandes (LEV) Bodenseekreis e.V. mit Daniel Doer, Geschäftsführer des LEV. Nach dem Vortrag, für den ca. 30 Minuten eingeplant wurden, beginnt die Hauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes. mb

Hobbyarbeiten- und Kunsthandwerkermarkt

Im Dorfgemeinschaftshaus in Langenargen-Oberdorf wird der 5. Hobby- und Kunsthandwerkermarkt, der sogenannte Findigmarkt, am 15. November stattfinden. Es wird Winterliches, Zeitloses und Weihnachtliches aus regionalen Werkstätten angeboten. Ein besonderes Highlight des 5. Findigmarktes ist die Vorführung einer antiken Sockenstrickmaschine aus dem Jahr 1890. Auf regen Besuch zwischen 10 Uhr und 18 Uhr freuen sich alle Mitwirkenden. mb

Festliches Kirchenkonzert

Sonntag, 15. November, 18 Uhr, St. Martinskirche

Daniel Bucher und Florian Keller sowie Patrick Brugger an der Orgel sind allesamt Absolventen der Stuttgarter Musikhochschule. Sie geben ein festliches Konzert für zwei Trompeten und Orgel am Sonntag, 15. November, 18 Uhr, in der katholischen St. Martinskirche. mb

Vortrag Bürgerbeteiligung

Gisela Erler, Staatsrätin – 19. Nov., 19 Uhr, Foyer der Festhalle

Gisela Erler, Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung im Kabinett von Ministerpräsident Winfried Kretschmann, wird in einem Impulsvortrag über gewinnbringende Formen der Bürgerbeteiligung auf Gemeindeebene und ein effektives Zusammenarbeiten von kommunaler Verwaltung und Bürgerschaft berichten. In einer anschließenden offenen Diskussion besteht die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Veranstalter ist der Langenargener Ortsverband von Bündnis90/Die Grünen. mb

Ausstellungen

Polyflore Mikrofauna – Marina Schreiber: Städtische Galerie im Schlosspark Tettnang; Do.-So. 15-18 Uhr. Eintritt frei. – bis 15. November

Wechselausstellung des Naturschutzzentrums Eriskirch – „Argen-Kiesel – Sprache der Steine“: Fotos von Wilhelm Dietrich, ergänzt um fachkundige Erläuterungen sowie Gedichte von Doris Dietrich. Geöffnet: Di. - Do. 14-16 Uhr, Fr. 9-12 Uhr und So. 14-17 Uhr. Naturschutzzentrum, alter Bahnhof Eriskirch. Eintritt frei. – bis 29. November

Veranstaltungskalender

vom 16. November bis 20. November

Cafeteria geöffnet: Di. 10-12, Mi. 14-17, Do. 10-12 u. 14-17, Fr. 16-19 Uhr

Montag, 16. November
8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 17.November
8:30 VHS-Englisch
9:00 Walking
10:15 VHS-Englisch
14:00 Herbstwanderung (WF: Rosenauer)
14:30 Bridge
19:15 Doppelkopf

Mittwoch, 18. November
8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Spanisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Kultur: Die schönsten Orchesterlieder (Teil I)
14:00 Skat
19:00 VHS-Italienisch

Donnerstag, 19. November
Wanderung um die Blitzenreuter Seenplatte (WF: M. Bühler/W. Krebs)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
18:30 Bridge

Freitag, 20. November
14:00 Tabletkurs
15:30 Tabletkurs
14:00 Schnitzen
17:00 Holzhock

Besondere Hinweise:
Mi., 25. Nov., 14 Uhr: Kultur – „Die schönsten Orchesterlieder“ (Teil II); Do., 26. Nov.: Baden-Baden – Besichtigung des SWR-Funkhauses (RB: Krebs); Fr., 27. Nov., 17 Uhr: Einteilung Cafeteria.

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information – Öffnungszeiten im November: Mo.-Fr. 9-12 Uhr. Tel.: 07543 - 9330-92. ti

Bücherei im Münzhof: Mo. geschlossen; Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

Recyclinghof am Bauhof: Fr. 15-17 Uhr und Sa. 9-12 Uhr. **Entsorgungszentren:** Friedrichshafen Weiherberg und Tettnang-Sputenwinkel: Mo.-Fr. 8-11.45 Uhr und 13-16.45 Uhr, Sa. 8-12.45 Uhr. Infos: www.abfallwirtschaftsamt.de. mb

MUSIKSCHULE
LANGENARGEN

Adventskonzert der Musikschule am 28. November

Die Musikschule lädt zu ihrem traditionellen Adventskonzert ein. Das vorweihnachtliche Konzert findet am Samstag, 28. November, 19 Uhr, in der Festhalle statt.

Den Auftakt des Konzertes übernimmt das Vororchester unter der Leitung von Stefan Heitz. Die über 40 Jugendlichen haben ein sehr anstrengendes, aber auch erfolgreiches Probewochenende in der Jugendherberge Veitsburg-Ravensburg hinter sich. Das Ergebnis wollen sie beim Adventskonzert zum Besten geben.

Weiterhin vertreten ist eine sehr kleine Abordnung mit dem Spielkreis. Die Jüngsten sind sehr eifrig bei der Sache und werden zweistimmige Weihnachtslieder spielen.

Den Hauptteil übernimmt das 55-köpfige Jugendblasorchester unter der Leitung von Andreas Waadt. Neben weihnachtlichen Weisen stehen originale Blasmusik sowie klassische und moderne Bearbeitungen auf dem Programm.

Natürlich werden die beiden Musikstücke „El Cartero“ und „Die Fischerin vom Bodensee“ (in einer speziellen Bearbeitung) vom Wettbewerb des Oberschwäbischen Blasmusikfestivals dem Langenargener Publikum nicht vorenthalten. Bekanntlich ging das Jugendblasorchester Langenargen als zweiter Sieger vom Platz.

Ein weiterer Höhepunkt ist die Verabschiedung der ausscheidenden Musiker. Meist wird diese Verabschiedung als lustiger Sketch oder originelle musikalische Einlage dargeboten.

Es werden wie immer selbst gemachte Plätzchen zum Verkauf angeboten. Das kulinarische Programm liegt in den Händen der Eltern, des Elternbeirates und des Fördervereins der Musikschule.

Der Eintritt ist frei. Saalöffnung ist um 18 Uhr. Die jungen Musikanten freuen sich auf ein „volles Haus“. bma

Sport

FVL dreht das Spiel

Mit einer großen Energieleistung hat es der FV Langenargen am letzten Spieltag der Vorrunde gegen den FC Kosova Weingarten geschafft, ein bereits verloren geglaubtes Spiel in den letzten Minuten noch versöhnlich mit einem Unentschieden enden zu lassen. Man hätte nicht schlechter in dieses Spiel starten können. Es waren kaum zwei Minuten gespielt, da lief der FVL in einen Konter der Gäste. Eine schnelle Ballkombination und der Ex-Verbandsligaspieler Fitim Osmani sorgte eiskalt für das 0:1. Es dauerte aber nicht lange, bis sich die Gastgeber von dem Schock erholten und das Spiel in die Hand nahmen. Bei rund 70 Prozent Ballbesitz schien der Ausgleich nur eine Frage der Zeit, aber erneut offenbarte sich die Offensivschwäche des FVL. Es gelang selten, den Ball gefährlich vor das Tor der Gäste zu bringen.

Nach dem Seitenwechsel änderte sich an diesem Bild wenig. Langenargen bestimmte das Spiel, der FC Kosova verteidigte geschickt und ließ zunächst kaum verwertbare Chancen für den FVL zu. In der 51. Minute traf Marius Müller nach einem Eckball nur die Querlatte und der Nachschuss von Leonard Vogel wurde von der Torlinie gekratzt. Nur wenige Minuten später köpfte Yiter Xhafa, sträflich frei stehend, nach einem präzisen Freistoß von Fitim Osmani das 0:2. Die Gastgeber feuerten sich an, um dem Spiel noch eine Wende zu geben. In der 70. Minute traf Martin Dillmann aus kurzer Distanz nur den Außenpfosten. Als Dominik Pichner allerdings fünf Minuten vor dem Schlusspfiff das 1:2 erzielte, kamen die inzwischen durch eine Gelb-Rote Karte dezimierten Gäste nicht mehr aus ihrem Strafraum heraus. Zwei Minuten nach dem Anschlusstreffer jubelte der FVL-Anhang über das 2:2, das Florian Lanz mit dem Kopf erzielte. Bis zum Ende hatte Langenargen noch mehrmals die Gelegenheit zum Siegtreffer, aber man scheiterte jeweils nur knapp.

Die zweite Mannschaft des FV Langenargen unterlag der SGM Hege/Nonnenhorn/Bodolz nach torloser erster Halbzeit noch mit 0:2. gbr

ESC weiter auf Erfolgswelle

Der ESC Langenargen schwimmt weiter auf der Erfolgswelle. Die Mannschaft mit den Spielerinnen/Spielern Moni Bucher, Philipp Fritsch, Roland Götze und Micki Fuchs hat sich beim Offenen Turnier in Hard mit Rang drei erneut einen „Stockerlplatz“ erkämpft. In der Harder Eishalle, in der elf Mannschaften gegeneinander antraten, begann das Turnier für das Team aus Langenargen mit einer Pause. Danach folgte ein völlig misslungener Start in den Wettkampf mit drei zum Teil deftigen Niederlagen. Später besannen sich die Stocksportler aus Langenargen auf ihr Können, die folgenden drei Spiele konnten erfolgreicher gestaltet werden, zwei davon entschieden sich erst in der letzten Kehre. Mit dem zurückgekehrten Selbstvertrauen wurden die letzten vier Begegnungen allesamt klar gewonnen. Dabei erzielte vor allem Jungschütze Philipp Fritsch eine überdurchschnittliche Trefferquote. Die restlichen Teammitglieder zeigten eine insgesamt gute Leistung. Im Ergebnis bedeutete dies Platz drei hinter den ungeschlagenen Turniersiegern vom ESSV Lustenau und dem SV Lechaschau. mf

Nicolai Pinkes erkämpft sich EM-Ticket – deutscher Champion 2015 der European Muay Thai League

Für den Muay Thai-Kämpfer Nicolai Pinkes aus Langenargen ging es am 7. November bei der Fight Night der European Muay Thai League in Dresden um die Teilnahme an der Europameisterschaft. Für den Weingartener MG Sports trat er im Halbfinale in der Gewichtsklasse bis 76,20 kg dem 19-jährigen und international erfahrenen Saif Harnafi gegenüber und besiegte damit einen WM-Silbermedaillensieger der Weltmeisterschaft in Malaysia. Mit bislang erst 19 Kämpfen hatte der 25-jährige Pinkes im Vergleich zu ihm zehn Kämpfe weniger vorzuweisen. Nach drei Runden war der Gegner dennoch besiegt. Im Finale stand Nicolai mit einem Landesmeister Nordrhein-Westfalens, Marcel Mertsch, im Ring, welcher auch schon im letzten Jahr im Finale der Europameisterschaften in der Türkei kämpfte. Ihn besiegte der aus Langenargen stammende junge Kämpfer durch technisches K.o. bereits nach der ersten Runde. Mitgereiste Fans, Freundin und Eltern erlebten den Sieg außer sich vor Freude: Nicolai Pinkes ist deutscher Champion 2015 der European Muay Thai League, lautet die Pressemitteilung des Vereins MG Sports Weingarten. Nicht im Amateursport – im Profisport. Trainer Markus Geßler ist sehr stolz auf seinen Schützling. Erst vor drei Jahren war Pinkes bei seinem ersten Kampf mit 86 kg gestartet. Nun sammelt er mit 76 kg Titel und Pokale bei den Profis. mb

Handballspielgemeinschaft – Weingarten 2 war „‘ne Nummer zu groß“

Die dritte Mannschaft verlor, zwar etwas zu deutlich, letztendlich aber verdient mit 22:31 das letzte Heimspiel 2015. Die Hippos hatten sich viel vorgenommen, das Problem war, der Gegner auch. Die Welfenstädter reisten mit einer vollen

Kapelle an. Alles was Rang und Namen hatte und nicht in der ersten festgespielt war, lief in der heimischen Halle der HSG LaTTe mit auf. Die Nachbarn der Stadt mit den vielen Türmen, warteten mit geballter Bezirks- und Landesligaerfahrung auf.

Zwar erwischten die Hippos mit 2:0 den perfekten Start und boten dem Favoriten in der Anfangsphase Paroli, doch das starke Anfangsniveau konnte leider nicht über die gesamte Spieldauer aufrechterhalten werden. In der 20. Minute, kurz nach der ersten Auszeit, war die Gegenwehr vorerst gebrochen. Weingarten spielte den freilich jedem bekannten Stiefel souverän herunter und setzte sich spielentscheidend mit 9:15 zur Halbzeit ab. Die zweite Hälfte gestaltete sich dann wesentlich offener bzw. ausgeglichener. Der Sieg des Aufstiegsaspiranten war jedoch aufgrund der ersten Hälfte zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Die Gastgeber kämpften unerbittlich bis zum Schlusspfiff. Dass die Mannschaft Potenzial hat und sicher um den Platz hinter Weingarten mitmischen kann, zeigte sich im zweiten Abschnitt deutlich. Wunderschöne Treffer und sehenswerte Aktionen rundeten ein tolles Handballspiel am Samstagnachmittag ab. Auch wenn die 22:31 an der Anzeigetafel etwas zu hoch ausfiel, eine Entwicklung in die richtige Richtung – nach dem Spiel gegen Friedrichshafen – war nach Einschätzung der Trainer wieder zu erkennen.

Zum ersten Auswärtsspiel der Saison fahren die Hippos am 21. November nach Leutkirch. Anpfiff ist dort um 16.15 Uhr.

Nicht nur für Senioren

Seniorenberatung in Langenargen: Mo. u. Mi., Sozialdienstbüro, Seniorenwohnanlage, Eugen-Kauffmannstraße 2, Anmeldung unter Tel.: 07543 - 499028.

Sozialstation St. Martin: Kranken-, Altenpflege, Familienpflege. Bürozeiten: Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-12 Uhr; Einsätze auch rund um die Uhr; Tel.: 07543 - 1270.

Essen auf Rädern: Tel.: 07543 - 1270; werktags erreichbar von 8-9 Uhr.

Nachbarschaftshilfe: Monika Baumann, Tel.: 07543 - 964267. Persönliche Beratung donnerstags 8-10 Uhr; Klosterstr. 35, Sozialstation.

Projekt JA! – Jung für Alt: Sozialprojekt; Vermittlung jugendlicher Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen. Sozialdienst, Tel.: 07543 - 499028 und Gisela Sterk, Tel.: 07543 - 933047.

Häusl. Betreuungsdienst des DRK für Menschen mit Demenz: Unverbindl. Informationsgespräche auch zu Hause; Tel.: 07541 - 504-111 u. - 504-126. bw

Tanzcafé für Senioren in Friedrichshafen: Ein unterhaltsamer Nachmittag bei flotter Tanzmusik erwartet die Senioren am Mittwoch, 25. November, 14-16.30 Uhr, im Seniorentreff „Haus Sonnenuhr" in Friedrichshafen. Die Teilnahme am Tanzcafé ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen zu Parkplätzen und vorübergehender Betreuung bei Karin Sobiech-Wischnowski, Telefon 07541 - 71984, oder Elisabeth Phillip, Telefon 07541 - 9999342. zw

Schulen und Bildung

Informationsabend in der Bodensee-Schule St. Martin/St. Elisabeth

Im Rahmen zweier Informationsabende erläutern Schüler, Lehrer und die Schulleitung des katholischen freien sozialwissenschaftlichen Gymnasiums die Konzeption, die Umsetzung und den Alltag in der neuen Oberstufe.

Eingeladen sind alle Interessierten, Eltern und Absolventen von Werkrealschulen und Realschulen. Auch für Schüler der 9. und 10. Klassen der allgemeinbildenden Gymnasien bietet das katholische freie SG eine Möglichkeit der Neuorientierung.

Die beiden Informationsabende finden statt am Donnerstag, 19. November, 19.30 Uhr in der Bodensee-Schule St. Martin und am Dienstag, 25. November, 19.30 Uhr in St. Elisabeth in der Turnhalle der Merianschule. bs

VHS Langenargen

Würziges und Würzendes – Advent/Weihnachten: Gewürzmischungen aus dem Supermarktregal sind oft überlagert und stecken voll mit unerwünschten Geschmacksverstärkern. Dabei sind Gewürzmischungen, Relishes & Co. einfach selbst herzustellen. Roswitha Hartl-Frisch, 1 Abend, Dienstag, 17.11.2015, 19-22 Uhr; Schule, Küche, Eingang für alle VHS-Kurse über Goethestraße, Altbau der Schule, 1. Türe (gelb), Kirchstr. 15; JA307284LA*.

Nähen – Geschenke und Deko für Weihnachten selbst genäht: Geschenke und Deko für Weihnachten braucht man jedes Jahr neu, doch ganz besonders werden sie, wenn auch noch selbst gemacht sind. In diesem Kurs wird Schönes für das Weihnachtsfest genäht und gestaltet. Hierfür wird die eigene Nähmaschine, Schere, Nadeln, Stecknadeln, Maßband, weihnachtliche Stoffe und dazu passende Garne sowie Getränk und Verpflegung für den Tag benötigt. Eine 60-minütige Mittagspause ist am Samstag eingeplant. Janine Rauch-Boderius, 2 Termine, Freitag, 20.11.2015, 18.30-21.30 Uhr; Samstag, 21.11.2015, 9-16 Uhr; Schule, Raum M05, Eingang für alle VHS-Kurse über Goethestraße, Altbau der Schule, 1. Türe (gelb), Kirchstr. 15 JA214126LA*.

Männerkochkurs – Italienischer Abend II: Hausgemachte Pasta, Ragu, Sugo und Salsa. Kochen in gemütlicher Männerrunde bei Rotwein und Plausch. Roswitha Hartl-Frisch, 1 Abend Mittwoch, 25.11.2015, 18-22 Uhr; Schule, JA-307294LA*.

Die eigene Farb- und Stilpersönlichkeit entdecken: Die richtige Farbwahl stärkt die persönliche Ausstrahlung, die Selbstsicherheit und den Erfolg. Dieses vhs-Angebot entspricht im Umfang nicht den Einzelberatungen, die auf www.farbesprit.de angeboten werden. Birgit Stähle, 1 Termin, Samstag, 28.11.2015, 14-18 Uhr; Schule, JA305308LA*.

Männerkochkurs – Weihnachtsmenü: In gemütlicher, entspannter Runde ein festliches Menü für die Weihnachtstage kochen – eine Überraschung für die Partnerin, Roswitha Hartl-Frisch, 1 Abend, Dienstag, 08.12.2015, 18-22 Uhr; Schule, JA307290LA*.

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Weitere Auskünfte und Anmeldung: www. vhs-bodenseekreis.de; Zentrale der VHS Bodenseekreis: 07541 - 2045635 oder per Fax unter 07541 - 2045525; Vhs-Außenstelle Langenargen: 07543 - 9539060.

Das Programmheft ist kostenlos auf dem Rathaus, in der Bücherei und in den Banken sowie bei den Bäckereien Ebner und Metzler erhältlich. sp

PC-Kurse der VHS Bodenseekreis

„Tablet- und iPad Kurs – Grundlagen": Aufbau und die technischen Möglichkeiten des iPad. „Apps" (Programme auf dem iPad) installieren und wieder löschen. Praktische Beispiele zu Dateiverwaltung, Drucken, etc. Die iPads für diesen Nachmittag werden vom Kreismedienzentrum gestellt. In Meckenbeuren (Gemeindebücherei) am Montag, 16.11.15, 18.30-21.30 Uhr, Kurs-Nr: JA501226MB*.

„Excel spezial – Funktionen (Espresso)", Inhalte: Wenn-Funktion, Verweisfunktionen, Statistische Funktionen, Logische Funktionen, Datum- und Zeit-Funktionen, Textfunktionen. Voraussetzung: Solide Excel-Grundkenntnisse. Durchführungsgarantie. Kleine Gruppe: 1 bis 3 Personen. In Meckenbeuren am Montag, 16.11.15, 18.30-21.30 Uhr, Kurs-Nr: JA502770MB*.

„Excel spezial – Pivot-Tabellen": In diesem Kurs geht es um das Analysieren von Daten, das Erstellen und Bearbeiten von Pivot-Tabellen und Pivot-Diagrammen und das Konsolidieren von Daten. Voraussetzung zu dem Kurs sind solide Excel-Grundkenntnisse. Durchführungsgarantie. Kleine Gruppe: 1 bis 3 Personen. In Meckenbeuren am Dienstag, 8.12.15, 18.30-21.30 Uhr, Kurs-Nr: JA502772MB.

„Excel spezial – Formulare optimal gestalten“: Einbauen und Nutzen von Steuerelementen – Kommentare einfügen – mit bedingter Formatierung und Gültigkeitsregeln Hilfestellungen zum Ausfüllen des Formulars geben – die Eingabe überprüfen lassen – Festlegen der Eingabeformate. Fertige Formulare als Vorlage zur Verfügung stellen. In Meckenbeuren-Buch am Donnerstag, 3.12.15, 18.30-21.30 Uhr. 1 Termin.Helga Baldenhofer; Bildungszentrum, Theodor-Heuss-Platz 5, 88074 Meckenbeuren; JA502771MB*.

„Reden halten und präsentieren“: Sicher und strukturiert vortragen, den eigenen Standpunkt überzeugend darzulegen, dabei die Stimme und Körpersprache gezielt einsetzen – dies ist der Inhalt dieses Seminars. Methoden: Dozenteninput, Gruppenarbeit, Übungen, Gruppen- und Dozentenfeedback. In Tannau am Samstag, 5.12.15, 9.30-17.15 Uhr, Kurs-Nr: JA500128TT*.

Eine rechtzeitige Anmeldung eine Woche vor Kursbeginn verhindert Kursausfälle.

Kontakt: www.vhs-bodenseekreis.de und telefonisch im Landratsamt unter 07541 - 204-5425, -5635, -5431, -5482, -5468. vhs

Jugendkunstschule

Wochenendworkshop Architektur: „Räumling“: Am Samstag, 8. Dezember, 15-18 Uhr, und am Sonntag, 9. Dezember, 10-13 Uhr, findet in den Räumen der Jugendkunstschule Bodenseekreis, Seepromenade 16 in Meersburg, ein Workshop zur Architektur statt. Die Veranstaltung richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren und wird von dem Überlinger Architekten Michael Schäfer geleitet, der seit 17 Jahren „Räumliches Zeichnen“ an der Hochschule Darmstadt unterrichtet.

Wochenendworkshop Portrait (ab 13 Jahren): Sa., 14. November, ab 15 Uhr, So., 15. November, ab 10 Uhr.

Wochenendworkshop Aktzeichnen (ab 16 Jahren): Sa., 5. Dezember, ab 15 Uhr, So., 6. Dezember, ab 13 Uhr.

Kurs im Bildungszentrum Meckenbeuren-Buch: Künstlerklasse (ab 14 Jahren); freitags, 16 Uhr.

JKS-Tanzstudio Tettnang, Weinstr. 11: JKS-Kindertanz (ab 3 Jahren); dienstags, 14.15 Uhr.

JKS-Tanzstudio Tettnang, Weinstr. 11: Modern Jazz-Dance I bis III (sechs-12 Jahre); freitags, 14 Uhr, 15 Uhr und 16.30 Uhr.

Info/Anmeldung: Jugendkunstschule Bodenseekreis in Meersburg, täglich, 8-12 Uhr, Telefon 07532 - 6031, www.kunstschule-bodenseekreis.de. kb

Das Sichtbare ist vergangen,
es bleibt die Erinnerung.

Waltraud
Klinger

geb. Giesler
* 2. Mai 1926 † 8. November 2015

In Liebe
Norbert und Angelika
Claus und Esther mit Stefan
und alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis
auf dem Friedhof Ailingen.

Brugger
Raumgestaltung
Meisterbetrieb

- Gardinen
- Teppiche
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz
- Polsterwerkstatt
- Wohnaccessoires

„...s'weihnächtlet scho wieder...“

Schwäbisch-lockere Einstimmung
auf die Adventszeit
von und mit **Ingrid Koch** (Text)
und **Günther Bretzel** (Gitarre und Gesang)

Wann: Samstag, den 21.11.2015 um 19.00 Uhr
Wo: Werkstatt der Firma Brugger
Kressbronn am Bodensee,
Hemigkofener Str. 19, Telefon 0 75 43 - 65 58

Karten im Geschäft erhältlich!

WERBUNG gehört zum Produkt,
wie der elektrische Strom zur Glühbirne. Charles Wilp

WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE
TOTALER RÄUMUNGSVERKAUF

noch bis Samstag, 21. November

▲ **Stark reduzierte Preise** für **Ölgemälde** und **Kunstdrucke mit Rahmen** bis zu **50%**

Galerie/Felle
Siegfried Schröder
Seit 1962
Argenstraße 11, 88079 Kressbronn
Telefon 0 75 43 / 63 51

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.30 – 12.00 Uhr + 14.30 – 17.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

RESTAURANT
meersalz

meersalz TASTING
Aktion läuft wieder vom 18. bis 30. November – alle Gerichte für 10 €
Schlemmen Sie sich durch unsere Karte!

26. November Weinabend
mit Winzer Markus Klumpp

Weihnachtsfeiern
Stimmungsvolles Ambiente für kleine und große Festlichkeiten

Boutique Hotel Friesinger & Restaurant Meersalz
Familie Essink, 88079 Kressbronn
www.boutique-hotel-friesinger.de
Tel. 0 75 43 / 9 39 87 87

---

bio haus am See

Unser Weihnachtsangebot
Gans-Huhn-Pute-Ente- Lamm
Bestellung bis 4.12
Rind-Kalb-Schwein
Bestellung bis 16.12

Mo-Fr 9.00-18.00 Sa 9.00-13.00 Tel. 07543 499944
Obere Seestr.7

Holz- und Fertighaus GmbH
ZEHRER

- Individueller Fertighausbau
- Massivholzhäuser
- Aufstockung
- Anbau • Umbau
- Dachsanierung
- Zimmerarbeiten

Brückenstraße 22 • D-88074 Meckenbeuren / Gerbertshaus
Tel. + 49 (0) 7542 - 9 42 60 info@zehrer.de • www.zehrer.de

---

berühmt, berüchtigt und bockstark!
Tettnanger
Coronator
Heller Doppelbock

Findig-Markt
Sonntag, 15. November 2015
10 – 18 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf
mit Bewirtung

Gasthof Dorfkrug
Dorfstraße 9
88085 Langenargen
Telefon 0 75 43/31 90

Entenschlegel
mit Orangensoße, Pommes Soufflees und grünen Bohnen **15,10 €**

Wir freuen uns auf Sie
Fam. Olivan

Wohltätigkeitsveranstaltung im Advent

Gesund, Genuss und Gut gemacht

Alitura
Natürlich ernähren

Seminare. Training. Coaching.

Sonntag 22.11.2015
15.00 Uhr

Oberdorfer Straße 5, Langenargen

„Mit Nüssen gesund über den Winter – was die Nuss alles kann"
Dr. med. Jana Lill

„Winterbetrieb"
Bewegungs-Aktionsangebot
4x Yoga im Advent
Sabrina Christ

„Winterschlaf", Entspannungs-Angebot
4x Progressive Muskelentspannung nach Jacobson
Regina Grabher-Heber

Eintritt 5,00 EUR

Der Erlös des Eintritts und der verkauften Aktionsangebote **geht an die Stiftung Drachenkinder**.

DSL Anschluss · ISDN Einrichtung · TKA Installation · ROUTER Konfiguration

Seit 2005
PCS
PERSONAL COMPUTER SERVICE
01.11. – 30.11.15 15% Rabatt JUBILÄUM

IHR ANSPRECHPARTNER RUND UM
HARDWARE | SOFTWARE | TELEKOMMUNIKATION

WINDOWS
Installation
Konfiguration
Systemprüfung
Virencheck

KOMMUNIKATION
ISDN | DSL
Telefon | FAX
Netzwerk
Smartphones

PC/NOTEBOOK
Reparaturen
Systemcheck
Optimierung
Datenrettung

LEISTUNGEN
WebDesign
LogoDesign
Werbung + Druck
Foto/Videobearbeitung

Da wir ein Computer vor- Ort Service sind und kein Ladengeschäft betreiben, erreichen Sie uns telefonisch 365 Tage unter
0 75 43 - 95 36 85 3

WWW.PCS-LOTZE.DE

HOTEL RESTAURANT LÖWEN

AKZENT HOTEL
RESTAURANT

Ab Mittwoch, 14. November
sind wir wieder bis einschließlich
3. Januar 2016 für Sie da.

Schwäbischer Mundartabend
Freitag, 20. November

Erleben Sie einen vergnügten und heiteren Abend mit dem Volkmusiker und Botschafter des schwäbischen Humors Frieder Hahn.

- Aperitif
- 5-Gang-Menü
- Tischwein, ausgenommen Spirituosen

Preis pro Person ***58,00 €***

Silvestermenü

inklusive Aperitif, Tanzmusik und Glas Sekt um Mitternacht.

Ihre Reservierung nehmen wir gerne entgegen. Ebenfalls richten wir Ihre Weihnachtsfeiern aus. An den Weihnachtsfeiertagen ist unser Restaurant auch abends geöffnet.

Familie Buck, Obere Seestraße 4, Langenargen,
Tel. 07543/3010 · info@loewen-langenargen.de

Jürgen Hohl
Rechtsanwalt

Fachanwalt für
Verkehrsrecht
Erbrecht
Familienrecht

Argenweg 50 T 07543/302918 post@hohl-anwalt.de
88085 Langenargen F 07543/302922 www.hohl-anwalt.de

Jetzt neu in Eriskirch –
Ihr persönliches Reisebüro

Reisebüro SCHIRMER

An der Neuen Ortsmitte/Greuther Straße 3

Gerne stehe ich Ihnen bei der Planung und Buchung Ihrer Reisewünsche zur Seite.
Ob Strandurlaub, Städtereise, Flugtickets, Kreuzfahrten, Mietwagenbuchung oder Last-Minute – alles was zu einem (individuellen) Urlaub dazu gehört erhalten Sie bei mir!

Ich freue mich auf Sie! *Ihre Sabine Schirmer*

Öffnungszeiten: Montag-Samstag 09.00 – 12.30 Uhr / Dienstag und Freitag 14.30 – 18.00 Uhr

Reisebüro Sabine SCHIRMER * Greuther Str. 3 * 88097 Eriskirch * Tel. 07541/955910 5
info@reisen-schirmer.de * www.reisen-schirmer.de

Ambulante Pflege • Tagespflege

Pflegedienst - Tagespflege
KONZETT
Gemeinsam den Alltag gestalten

Wir helfen Ihnen gerne

WIR BRAUCHEN VERSTÄRKUNG!

88069 Tettnang, Kirchstraße 18, Telefon 07542/952074
oder Mobil 0171-7508125, christine.konzett@konzett.org

> IHRE ADRESSE FÜR MÄNNERMODE >

Mohr Männer Mode

LANGENARGEN
Bahnhofstr. 10, Tel. 07543/49624

Tom Tailor, **DIGEL**
camel-active, OLYMP
Club of Comfort

Saeco – Jura – Solis
DeLonghi

1a Kaffee-Werkstatt
seit über 25 Jahren

Keine Anfahrtskosten

Reparatur
Holservice

Gastro Café Crema
Ben Niesen, Radolfzell
Telefon 0171-3428284

Hirsch
Hotel Restaurant

Gans frisch auf den Tisch
oder wild auf Wild
ab Freitag den 13. November
haben wir wieder geöffnet.

Sie planen Ihre Familien- oder Weihnachtsfeier?
Gerne nehmen wir Ihre Reservierung entgegen.
Wir freuen uns auf Sie!

Familie Peter Schöllhorn
Ortsstraße 1
88085 Langenargen
Tel. 07543/ 93030
www.hirsch-oberdorf.de

Suche in Langenargen
Haus oder Grundstück

Familie aus Langenargen sucht Haus oder Grundstück zum Kauf.

Tel. 0151-42233081

Ruhiges, solventes Ehepaar sucht

Haus, Bauernhaus
oder ***gr. 5-Zi.-Whg.***

langfristig in Langenargen und Umgebung zu mieten.
Telefon 0170-8748174 oder
mega888@gmx.de

SKL-Millionär werden – ein grandioses Gefühl! Auch in der 138. SKL-Lotterie gibt es dazu wieder jede Menge Gelegenheiten: 107 Millionengewinne, darunter 16 Millionen € als Höchstgewinn*, 72 Sofort-Renten im Gesamtbetrag von je 1 Million € und über 2 Millionen weitere Chancen. **Holen Sie sich Ihr Los! Und dann: Feel Glück!**

Spiel mit Vernunft. Wenn Spielen zum Problem wird, sind wir für Sie da: Informationen über Spielsucht finden Sie unter www.skl.de oder 0800 2468135 (kostenlos für alle Anrufe aus dem Inland).
SKL-Spieler müssen mindestens 18 Jahre alt sein.

*Chance 1 : 3 Mio., max. Verlustrisiko = Loseinsatz.

Beratung und Verkauf:
Staatl. Lotterie-Einnahme H. Haßler
haraldhassler@t-online.de
Friedrichshafen, Karlstraße 39, Telefon 07541/21243

Anzeigenannahme für den Montfort Boten bei:

SCHNEIDER multimedia

TV-HIFI-VIDEO-MULTIMEDIA-TELEC

Bahnhofstraße 36, 88085 Langenargen, Tel. 07543/2088, Fax 07543/2018

Ankauf von Zahn- u. Altgold, Münzen, Barren u. Silber zu aktuellen Preisen. Wir bewerten auch enthaltene Edelsteine u. Brillanten. Sofortige Auszahlung.

Goldschmiede

Tel. 07542 - 95 10 26

R. Friedrich - Goldschmiedemeister/Diamantgutachter - Montfortstr. 29 - TETTNANG (neben Eisdiele) *Wir suchen im Auftrag hochwertige Uhren wie Rolex, Cartier etc.*

... Feines aus dem Ländle!

Angebot gültig vom **11.11.** bis **17.11.2015**

Tafelspitz kochen Sie wienerisch 100 g **1,19 €**

Schweineschnitzel und **Geschnetzeltes** von der Oberschale 100 g **0,79 €**

Fleichkäse fein, auch zum selber Backen in der Alufolie 100 g **0,79 €**

Hinterschinken heiß gegart 100 g **1,59 €**

SUPER SONDERPREIS

1 Stange Lyoner

500 g => 100 g = 0,70 €

Stange **3,50 €**

Snack der Woche:

Schinken-Käse-Seele 1 Stück **2,50 €**

Wir freuen uns auf Sie ♦ Ihre Metzgerei Frick ♦ Kressbronn ♦ Nonnenhorn

Die Mühle hat's!

Lebkuchen, Adventskalender, alles für die Weihnachtsbäckerei:

Mehl, Gewürze, Nüsse, Trockenfrüchte, Marzipan, Nougat, Orangeat und Zitronat

Geöffnet Montag – Freitag 8:30 – 18 Uhr, Samstag 8:30 – 14 Uhr

Schauen Sie mal rein!

Albrecht Karge Mühle e.K., Kanalstaße 26, Langenargen
www.karge-muehle.de
Telefon 0 75 43/21 31

MONTFORT MEHLE – ALBRECHT KARGE MÜHLE LANGENARGEN

Zweirad Deusch

Ihr Partner für alles rund ums Fahrrad

ZWEIRAD Deusch – BIKES & MORE KRESSBRONN

Zweirad Deusch, Bodanstr. 30-34, 88079 Kressbronn
Telefon 0 75 43/67 85, www.zweirad-deusch.de

5 € Gutschein*

* Gültig bei Vorlage der Anzeige und ab einem Einkaufswert von 10 Euro. Pro Einkauf nur ein Gutschein möglich.

Gesunde Füße – starker Auftritt!

Manuela Voss

med. Fußpflege auch für Diabetiker

Fachfußpflege und Nageldesign

Tel. 0 75 43/9 07 98 06 Mobil 01 76-24 76 79 43

Oberdorfer Straße 5, 88085 Langenargen

Auch Gutscheine erhältlich!

SICHERN SIE SICH IHR TRAUM-BAD FÜR IHR TÄGLICHES WOHLBEFINDEN

Ihr Fachbetrieb für Sanierungen

Krumbacher Straße 4
88069 Tettnang/Tannau
Tel. 0 75 42/5 35 55
Fax 0 75 42/5 45 85
info@fliesenstudio-tannau.de
www.fliesenstudio-tannau.de

FLIESENSTUDIO TANNAU
Meisterbetrieb Graf

KOSMETIKPRAXIS • SOLARIUM MED. • FUSSPFLEGE

Monika Schneider

88097 Eriskirch · Gmünd 16 · Telefon 0 75 41 - 8 29 25
E-mail: Kosmetik.Schneider@t-online.de · Internet: www.kosmetik-ms.de

Holz-GlasbauTec

Spezialist für Holz und Glasreparaturen so wie Spanndeckentechnik aus alt macht neu

– Türe streift, Möbel defekt oder maßgenauer Holzzuschnitt
– Reparaturverglasung, Glastüren, Wandverglasungen, Echtglasduschkabinen, Spiegel
– Sie haben eine alte Holz-Gipsdecke, neue Decke in wenigen Stunden

www.zembrodt.de

Fünfehrlen 19 *88069 Tettnang*
Fon (0 75 42) 9 80 81 30 *mobil 01 71-5 72 13 79*

regionalwerk BODENSEE

Bester Preis,
beste Garantie!

Jetzt wechseln!
Anrufen: 0800 1122008
www.nr1-strom.de

Unsere Energie vor Ort

Waldesch 29 | 88069 Tettnang | info@rw-bodensee.de